






# Luxatemp

- Luxatemp Star \_\_\_\_\_  
- Luxatemp Plus \_\_\_\_\_ 
- Luxatemp \_\_\_\_\_ 
- Luxatemp Glaze & Bond \_\_\_\_\_ 

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH  
 Elbgaustraße 248 · 22547 Hamburg · Germany · www.dmg-dental.com  
 092888CN/2022-03



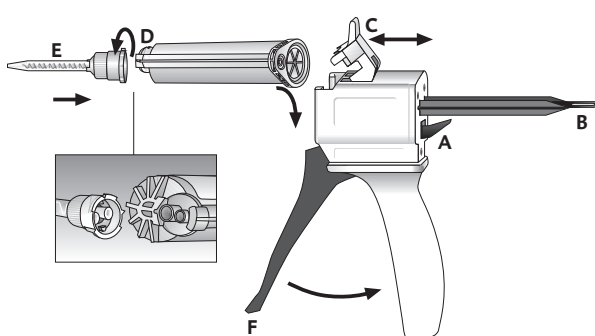
**Gebrauchsinformation**

**Deutsch**

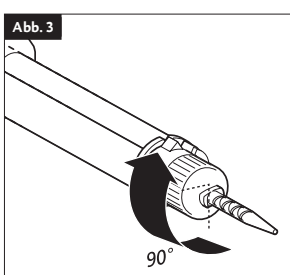
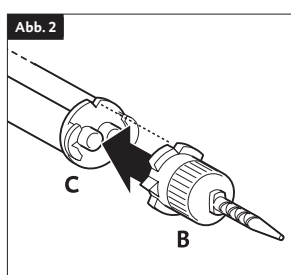
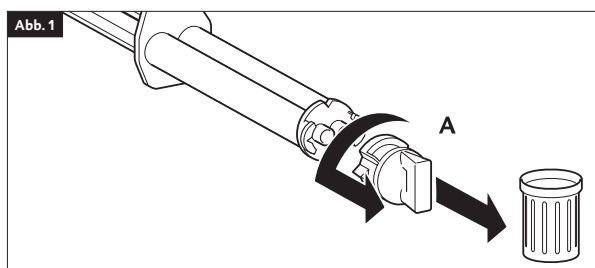
## Luxatemp Star

### Handhabung

Handhabung der Automix Cartridge



Handhabung der Smartmix Syringe



### Produktbeschreibung

Luxatemp Star ist ein selbsthärtendes Composite zur Herstellung von provisorischen Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers. Das 2-Komponenten-Material auf Basis von multifunktionalen Methacrylaten wird automatisch angemischt.

### Zweckbestimmung

Herstellung von Provisorien und Langzeitprovisorien: Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers

### Verwendungsbeschränkung

Das Material nicht zur Herstellung permanenter Restaurationen verwenden.

### Indikation

Wiederherstellung der oralen Funktion und Ästhetik:

- Große Zahndefekte, die nicht durch direkte Restaurationen wiederhergestellt werden können z.B. ausgedehnte kariöse Läsionen, traumatische Verletzungen oder starke Zahnabnutzung
- Endodontisch behandelte Zähne, die anfällig für Frakturen sind
- Zahnverlust
- Fehlstellungen und -formen der Zähne z.B. einzelner oder multipler Diastemata sowie interne Verfärbungen
- Das funktionelle oder ästhetische Ergebnis direkter Restaurationen kann nicht vorhergesagt werden
- Modifikation der Okklusion

### Kontraindikation

Das Material nicht bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Kontaktallergien verwenden.

### Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

### Vorgesehener Anwender

Zahnarzt, zahnärztliches Assistenzpersonal und Zahntechniker

### Hinweise zur Anwendung

- In der Smartmix-Variante wird das Material direkt appliziert ohne Ausbringergerät.
- In der Automix-Variante wird das Material mithilfe eines 10:1 Dispensers ausgebracht.
- Beim erstmaligen Gebrauch einer Automix Cartridge oder Smartmix Syringe eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und verwerfen.

### Empfohlene Anwendung

1. Vor der Kronen- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion eine Situationsabformung mittels Alginat, Silikon oder einem thermoplastischen Vorabformmaterial durchführen.

Alternativ kann die Provisorienherstellung auch mit einer laborgefertigten Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen mit einer Stripkrone erfolgen. Entsprechende Herstellerhinweise genauestens beachten!

**Hinweis:** In einer Silikonabformung sollten Unterschnitte ausgeglichen und gegebenenfalls Abflussrillen eingeschnitten werden. Um bei Lücken im Molarengebiet eine Verbindung zwischen den Pfeilerzähnen zu schaffen, in die Abformung eine Rille einschneiden.

1. Die präparierten Zähne trocknen und vorhandene Unterschnitte der Präparation ausgleichen. Anschließend die Stümpfe sowie umgebendes Gewebe und gegebenenfalls vorhandene Composite-Stumpfaufbauten mit Vaseline oder einem ähnlichen Trennmittel leicht benetzen.
2. Die gewünschte Farbe von Luxatemp Star auswählen und die entsprechende Kartusche in den Automix Dispenser einsetzen bzw. die entsprechende Smartmix Syringe verwenden (siehe »Handhabung der Automix Cartridge« /siehe »Handhabung der Smartmix Syringe«)

**Hinweis:** Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer im Material eingetaucht zu lassen.

Beim Auffüllen Materialüberschüsse möglichst gering halten.

1. Die Abformung oder die Tiefziehschiene mit Luxatemp Star befüllen. Das Material zunächst auf die okklusale Flächen der Abformung oder Tiefziehschiene aufbringen und zu den gingivalen Bereichen hin auffüllen.
2. Die mit Luxatemp Star befüllte Abformung oder die Tiefziehschiene spätestens 45 s nach Mischbeginn mit mäßigem Druck auf die präparierten Zähne setzen und fixieren.

**Hinweis:** Der Abbindeprozess muss intraoral verfolgt werden (z. B. mit einer Sonde), da die Aushärtung durch die Mundtemperatur entscheidend beeinflusst wird und die Abnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist.

3. Das Provisorium während der elastischen Phase, d. h. in der Zeitspanne von 1:30 bis 2:20 min nach Mischbeginn, aus dem Mund entnehmen.

**Hinweis:** Um die Präzision von großen Provisorien weiter zu verbessern, können diese nach der Mundentnahme bis zur endgültigen Aushärtung in die Abformung zurückgesetzt werden.

4. Vor dem Ausarbeiten die Sauerstoffinhibitionsschicht an der Oberfläche des Provisoriums entfernen (z. B. mit Alkohol).
5. Etwa 5:00 min nach Mischbeginn das Provisorium mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben, etc. ausarbeiten.
6. Okklusion prüfen und ggf. mit geeigneten Instrumenten einschleifen.
7. Gegebenenfalls die Oberfläche des Provisoriums mit einem lichthärtenden Hochglanzlack (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) lackieren oder mit einem Gummipolierer bzw. Ziegenhaarbürstchen manuell polieren.
8. Den Stumpf reinigen, trocknen und das Trennmittel gründlich entfernen.
9. Provisorium befestigen.

**Hinweis:** Zum Befestigen des Provisoriums kann jeder provisorische Zement benutzt werden. DMG empfiehlt, automatisch anmischende Befestigungszemente zu verwenden. Eugenolhaltige Zemente können die Polymerisation von harzbasierten Befestigungszementen bei der definitiven Befestigung behindern.

10. Okklusion prüfen und entsprechend anpassen.

### Individualisierung und Reparatur eines Provisoriums

**Hinweis:** Bei der Individualisierung und Reparatur eines frisch hergestellten Provisoriums ist ein Anrauen und die Verwendung eines Haftvermittlers nicht notwendig (weiter mit Schritt 2).

1. Reparatur eines getragenen Provisoriums: Provisorium mit einer Fräse oder einem Sandstrahler an der entsprechenden Stelle leicht anrauen. Anschließend einen Haftvermittler (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) entsprechend der Gebrauchsinformation auftragen.
2. Luxatemp Star auf alle Flächen aufbringen.
3. Teile für 3 min zusammendrücken.
4. Nach 5 min die entsprechende Stelle wie gewohnt ausarbeiten.

**Hinweis:** Zur Beschleunigung der Polymerisation kann das bearbeitete Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann das Provisorium auch mit dem fließfähigen und lichthärtenden Composite LuxaFlow Star individualisiert oder repariert werden. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

### Zeitablauf

In den Mund einsetzen	0:00–0:45 min
Aus dem Mund entnehmen	1:30–2:20 min
Ende der Aushärtung Provisorium bearbeiten	5:00 min

**Hinweis:** Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

### Handhabung der Automix Cartridge (Abb. siehe »Handhabung«)

#### Automix Cartridge einsetzen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen, die Automix Cartridge einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [C] arretieren.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Automix Cartridge und dem Automix Dispenser übereinstimmen.

#### Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [E] aufsetzen.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Automix Cartridge übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

#### Material applizieren

- ▶ Beim erstmaligen Gebrauch einer Automix Cartridge eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.
- ▶ Das Material durch Betätigen des Hebels [F] am Automix Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

**Hinweis:** Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Automix Cartridge belassen!

#### Automix Cartridge entnehmen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen und die Automix Cartridge entnehmen.

### Handhabung der Smartmix Syringe (Abb. siehe »Handhabung«)

1. Vor dem Aufsetzen der Mischkanüle die Verschlusskappe [A] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [B] aufsetzen.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Smartmix Syringe [C] und der Mischkanüle übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.
4. Beim erstmaligen Gebrauch einer Smartmix Syringe eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.
5. Das Material wird beim Ausbringen in der Kanüle gemischt und kann direkt appliziert werden.

**Hinweis:** Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Smartmix Syringe belassen!

### Desinfektion des Automix Dispensers

- Der Automix Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.

- Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch-Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

## Wechselwirkungen

- Überreste von Materialien auf Methacrylat-Basis können das Abbindeverhalten von Silikonabform- und Bissregistrierungsmaterialien verändern.
- Eugenolhaltige Materialien, Feuchtigkeit und ölhaltige Luft können die Polymerisation an der Kontaktstelle verhindern.

## Restrisiken / Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Das Restrisiko einer Hypersensibilität gegen Komponenten des Materials ist nicht auszuschließen.

## Warnungen / Vorsichtshinweise

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Wiederverwendung: Bei Bedarf praxisübliche Wischdesinfektion. Keine besonderen Wartungsarbeiten erforderlich.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.
- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.
- Beim Ausarbeiten des Provisoriums kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen.
- Mundschutz und Schutzbrille tragen.
- Schleifstaub absaugen und nicht einatmen.

## Leistungsmerkmale des Produkts

Druckfestigkeit  $\geq 300$  MPa, Biegefestigkeit  $\geq 100$  MPa.

## Lagerung / Entsorgung


- Bei 15 bis 25 °C/59 bis 77 °F trocken lagern! Nicht im Kühlschrank lagern!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Automix Cartridge bzw. Smartmix Syringe belassen!
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden!
- Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.


## Zusammensetzung

Bis- und multifunktionale Acrylate und Methacrylate (ca. 56 %), Dentalglasfüller (ca. 42 %), Additive, Pigmente, Katalysatoren. Anteil anorganischer Füllstoffe: ca. 24 vol.-% (0,02 – 1,5  $\mu\text{m}$ )


## Handelsformen

### Packung

1 Smartmix Syringe à 15 g, 10 Smartmix Tips	
Farbe A2	REF 110901
Farbe A3	REF 110902
Farbe B1	REF 110904
Farbe Bleach Light	REF 110905

1 Automix Cartridge à 76 g, 15 Automix Tips	
Farbe A1	REF 110906
Farbe A2	REF 110907
Farbe A3	REF 110908
Farbe A3.5	REF 110909
Farbe B1	REF 110910
Farbe Bleach Light	REF 110911

### Vorteilspackung

5 Automix Cartridges à 76 g, 75 Automix Tips	
Farbe A2	REF 110912
Farbe A3	REF 110913

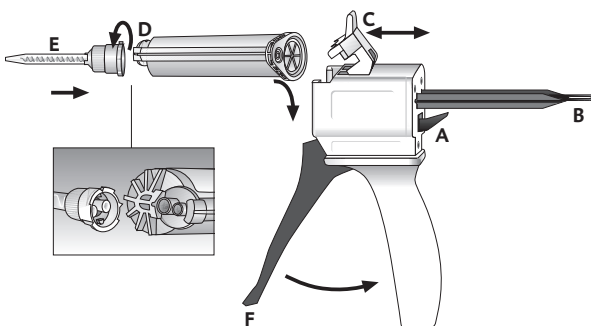
### Zubehör

50 Smartmix Tips Green-Blue	REF 110990
45 Automix Tips Blue 10:1	REF 110409
1 Automix Dispenser Type 50 10:1	REF 110411
1 Automix Plunger Type 50 10:1	REF 110412

# Luxatemp Plus

## Handhabung

Handhabung der Automix Cartridge



## Produktbeschreibung

Luxatemp Plus ist ein selbsthärtendes Composite zur Herstellung von provisorischen Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers. Das 2-Komponenten-Material auf Basis von multifunktionellen Methacrylaten wird automatisch angemischt.

## Zweckbestimmung

Herstellung von Provisorien und Langzeitprovisorien: Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers.

## Verwendungsbeschränkung

Das Material nicht zur Herstellung permanenter Restaurationen verwenden.

## Indikation

Wiederherstellung der oralen Funktion und Ästhetik:

- Große Zahndefekte, die nicht durch direkte Restaurationen wiederhergestellt werden können z.B. ausgedehnte kariöse Läsionen, traumatische Verletzungen oder starke Zahnabnutzung

- Endodontisch behandelte Zähne, die anfällig für Frakturen sind
- Zahnverlust
- Fehlstellungen und -formen der Zähne z.B. einzelner oder multipler Diastemata sowie interne Verfärbungen
- Das funktionelle oder ästhetische Ergebnis direkter Restaurationen kann nicht vorhergesagt werden
- Modifikation der Okklusion

## Kontraindikation

Das Material nicht bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Kontaktallergien verwenden.

## Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

## Vorgesehener Anwender

Zahnarzt, zahnärztliches Assistenzpersonal und Zahntechniker

## Hinweise zur Anwendung

Das Material wird mithilfe eines 10:1 Dispensers ausgebracht.

**Hinweis:** Beim erstmaligen Gebrauch einer Automix Cartridge eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.

## Empfohlene Anwendung

1. Vor der Kronen- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion eine Situationsabformung mittels Alginate, Silikon oder einem thermoplastischen Vorabformmaterial durchführen.

Alternativ kann die Provisorierstellung auch mit einer laborgefertigten Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen mit einer Stripkrone erfolgen. Entsprechende Herstellerhinweise genauestens beachten!

**Hinweis:** In einer Silikonabformung sollten Unterschnitte ausgeglichen und gegebenenfalls Abflussrillen eingeschnitten werden. Um bei Lücken im Molarengebiet eine Verbindung zwischen den Pfeilerzähnen zu schaffen, in die Abformung eine Rille einschneiden.

1. Die präparierten Zähne trocknen und vorhandene Unterschnitte der Präparation ausgleichen. Anschließend die Stümpfe sowie umgebendes Gewebe und gegebenenfalls vorhandene Composite-Stumpfaufbauten mit Vaseline oder einem ähnlichen Trennmittel leicht benetzen.
2. Die gewünschte Farbe von Luxatemp Plus auswählen und die entsprechende Automix Cartridge in den Automix Dispenser einsetzen (siehe »Handhabung der Automix Cartridge«).

**Hinweis:** Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer im Material eingetaucht zu lassen

3. Die Abformung oder die Tiefziehschiene mit Luxatemp Plus befüllen. Das Material zunächst auf die okklusalen Flächen der Abformung oder Tiefziehschiene aufbringen und zu den gingivalen Bereichen hin auffüllen, dabei nur leicht überfüllen.
4. Die mit Luxatemp Plus befüllte Abformung oder die Tiefziehschiene spätestens 45 s nach Mischbeginn mit mäßigem Druck auf die präparierten Zähne setzen und fixieren.

**Hinweis:** Der Abbindeprozess muss intraoral verfolgt werden (z. B. mit einer Sonde), da die Aushärtung durch die Mundtemperatur entscheidend beeinflusst wird und die Abnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist.

5. Das Provisorium während der elastischen Phase, d. h. in der Zeitspanne von 2 bis 3 min nach Mischbeginn, aus dem Mund entnehmen.

**Hinweis:** Um die Präzision von großen Provisorien weiter zu verbessern, können diese nach der Mundentnahme bis zur endgültigen Aushärtung in die Abformung zurückgesetzt werden.

6. Vor dem Ausarbeiten die Sauerstoffinhibitionsschicht an der Oberfläche des Provisoriums entfernen (z. B. mit Alkohol).
7. Etwa 6 bis 7 min nach Mischbeginn das Provisorium mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben, etc. ausarbeiten.
8. Okklusion prüfen und ggf. mit geeigneten Instrumenten einschleifen.
9. Gegebenenfalls die Oberfläche des Provisoriums mit einem lichterhärtenden Hochglanzlack (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) lackieren oder mit einem Gummipolierer bzw. Ziegenhaarbürstchen manuell polieren.
10. Den Stumpf reinigen, trocknen und das Trennmittel gründlich entfernen.
11. Provisorium befestigen.

**Hinweis:** Zum Befestigen des Provisoriums kann jeder provisorische Zement benutzt werden. DMG empfiehlt, automatisch anmischende Befestigungszemente zu verwenden. Eugenolhaltige Zemente können die Polymerisation von harzbasierten Befestigungszementen bei der definitiven Befestigung behindern.

12. Okklusion prüfen und entsprechend anpassen.

## Individualisierung und Reparatur eines Provisoriums

**Hinweis:** Bei der Individualisierung und Reparatur eines frisch hergestellten Provisoriums ist ein Anrauen und die Verwendung eines Haftvermittlers nicht notwendig (weiter mit Schritt 2).

1. Reparatur eines getragenen Provisoriums: Provisorium mit einer Fräse oder einem Sandstrahler an der entsprechenden Stelle leicht anrauen. Anschließend einen Haftvermittler (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) entsprechend der Gebrauchsinformation auftragen.
2. Luxatemp Plus auf alle Flächen aufbringen.
3. Teile für 3 min zusammendrücken.
4. Nach 6 bis 7 min die entsprechende Stelle wie gewohnt ausarbeiten.

**Hinweis:** Zur Beschleunigung der Polymerisation kann das bearbeitete Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann das Provisorium auch mit dem fließfähigen und lichterhärtenden Composite LuxaFlow Star individualisiert oder repariert werden. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

## Zeitablauf

In den Mund einsetzen	0:00–0:45 min
Aus dem Mund entnehmen	2:00–3:00 min
Ende der Aushärtung Provisorium bearbeiten	6:00–7:00 min

## Handhabung der Automix Cartridge (Abb. siehe »Handhabung«)

### Automix Cartridge einsetzen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen, die Automix Cartridge einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [C] arretieren.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Automix Cartridge und dem Automix Dispenser übereinstimmen.

### Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [E] aufsetzen.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Automix Cartridge übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

### Material applizieren

Beim erstmaligen Gebrauch einer Automix Cartridge eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.

Das Material durch Betätigen des Hebels [F] am Automix Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

**Hinweis:** Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Automix Cartridge belassen!

### Automix Cartridge entnehmen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen und die Automix Cartridge entnehmen.

### Desinfektion des Automix Dispensers

- Der Automix Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.
- Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch-Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

### Wechselwirkungen

- Überreste von Materialien auf Methacrylat-Basis können das Abbindeverhalten von Silikonabform- und Bissregistrierungsmaterialien verändern.
- Eugenolhaltige Materialien, Feuchtigkeit und ölhaltige Luft können die Polymerisation an der Kontaktstelle verhindern.

### Restrisiken / Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Das Restrisiko einer Hypersensibilität gegen Komponenten des Materials ist nicht auszuschließen.

### Warnungen / Vorsichtshinweise

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Wiederverwendung: Bei Bedarf praxisübliche Wischdesinfektion. Keine besonderen Wartungsarbeiten erforderlich.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.
- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.
- Beim Ausarbeiten des Provisoriums kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen.
- Mundschutz und Schutzbrille tragen.
- Schleifstaub absaugen und nicht einatmen.

### Leistungsmerkmale des Produkts

Druckfestigkeit  $\geq 250$  MPa, Biegefestigkeit  $\geq 75$  MPa.

### Lagerung / Entsorgung


- Bei 15 bis 25 °C/59 bis 77 °F trocken lagern!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Automix Cartridge belassen!
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden!
- Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.

### Zusammensetzung


Bis- und multifunktionale Acrylate und Methacrylate (ca. 56 %), Dentalglasfüller (ca. 43 %), Additive, Pigmente, Katalysatoren. Anteil anorganischer Füllstoffe: ca. 24 vol.-% (0,02 – 1,5  $\mu\text{m}$ )

### Handelsformen


#### Packung

1 Automix Cartridge à 76 g, 15 Automix Tips	
Farbe A1	REF 110401
Farbe A2	REF 110402
Farbe A3.5	REF 110403
Farbe B1	REF 110404
Farbe Bleach Light	REF 110368

#### Starter Pack

1 Automix Cartridge à 76 g, 15 Automix Tips, 1 Automix Dispenser Type 50 10:1	
Farbe A2	REF 110400

#### Vorteilspackung

5 Automix Cartridges à 76 g, 75 Automix Tips	
Farbe A1	REF 110405
Farbe A2	REF 110406
Farbe A3.5	REF 110407

#### Zubehör

45 Automix Tips Blue 10:1	REF 110409
1 Automix Dispenser Type 50 10:1	REF 110411
1 Automix Plunger Type 50 10:1	REF 110412

## Luxatemp

### Produktbeschreibung

Luxatemp ist ein selbsthärtendes Composite zur Herstellung von provisorischen Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers. Das 2-Komponenten-Material auf Basis von multifunktionellen Methacrylaten wird manuell angemischt.

### Zweckbestimmung

Herstellung von Provisorien und Langzeitprovisorien: Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers

### Verwendungsbeschränkung

Das Material nicht zur Herstellung permanenter Restaurationen verwenden.

### Indikation

Wiederherstellung der oralen Funktion und Ästhetik:

- Große Zahndefekte, die nicht durch direkte Restaurationen wiederhergestellt werden können z.B. ausgedehnte kariöse Läsionen, traumatische Verletzungen oder starke Zahnabnutzung
- Endodontisch behandelte Zähne, die anfällig für Frakturen sind
- Zahnverlust
- Fehlstellungen und -formen der Zähne z.B. einzelner oder multipler Diastemata sowie interne Verfärbungen
- Das funktionelle oder ästhetische Ergebnis direkter Restaurationen kann nicht vorhergesagt werden.
- Modifikation der Okklusion

### Kontraindikation

Das Material nicht bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Kontaktallergien verwenden.

## Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

## Vorgesehener Anwender

Zahnarzt, zahnärztliches Assistenzpersonal und Zahntechniker

## Hinweise zur Anwendung

- Das Material muss für die Anwendung per Hand gemischt werden.
- Dosieren und Anmischen: Basis- und Katalysatorpaste in den benötigten Mengen zu gleichen Anteilen aus der Tube auf den Mischblock auspressen und zu einer homogenen Paste blasenfrei anmischen.
- Je Brückenelement eine Pastenmenge von einem Skalenteilstrich veranschlagen.
- Darauf achten, dass die Strangdicke der Tubenöffnung entspricht.
- Das Material mithilfe der beigefügten Spritze in die Situationsabformung applizieren.
- Tube nach Gebrauch wieder verschließen!

## Empfohlene Anwendung

1. Vor der Kronen- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion eine Situationsabformung mittels Alginat, Silikon oder einem thermoplastischen Vorabformmaterial durchführen. Alternativ kann die Provisorierstellung auch mit einer laborgefertigten Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen mit einer Stripkrone erfolgen. Entsprechende Herstellerhinweise genauestens beachten!

**Hinweis:** In einer Silikonabformung sollten Unterschnitte ausgeglichen und gegebenenfalls Abflussrillen eingeschnitten werden. Um bei Lücken im Molarengebiet eine Verbindung zwischen den Pfeilerzähnen zu schaffen, in die Abformung eine Rille einschneiden.

2. Die präparierten Zähne trocknen und vorhandene Unterschnitte der Präparation ausgleichen. Anschließend die Stümpfe sowie umgebendes Gewebe und gegebenenfalls vorhandene Composite-Stumpfaufbauten mit Vaseline oder einem ähnlichen Trennmittel leicht benetzen.

**Hinweis:** Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, die Spritze bei der Applikation immer im Material eingetaucht zu lassen.

3. Die Abformung oder die Tiefziehschiene mit Luxatemp befüllen. Das Material zunächst auf die okklusalen Flächen der Abformung oder Tiefziehschiene aufbringen und zu den gingivalen Bereichen hin auffüllen, dabei nur leicht überfüllen.
4. Die mit Luxatemp befüllte Abformung oder die Tiefziehschiene spätestens 60 s nach Mischbeginn mitmäßigem Druck auf die präparierten Zähne setzen und fixieren.

**Hinweis:** Der Abbindeprozess muss intraoral verfolgt werden (z. B. mit einer Sonde), da die Aushärtung durch die Mundtemperatur entscheidend beeinflusst wird und die Abnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist.

5. Das Provisorium während der elastischen Phase, d. h. in der Zeitspanne von 2:30 bis 3 min nach Mischbeginn, aus dem Mund entnehmen.

**Hinweis:** Um die Präzision von großen Provisorien weiter zu verbessern, können diese nach der Mundentnahme bis zur endgültigen Aushärtung in die Abformung zurückgesetzt werden.

6. Vor dem Ausarbeiten die Sauerstoffinhibitionsschicht an der Oberfläche des Provisoriums entfernen (z. B. mit Alkohol).
7. Etwa 6 bis 7 min nach Mischbeginn das Provisorium mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben, etc. ausarbeiten.
8. Okklusion prüfen und ggf. mit geeigneten Instrumenten einschleifen.
9. Gegebenenfalls die Oberfläche des Provisoriums mit einem lichterhärtenden Hochglanzlack (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) lackieren oder mit einem Gummipolierer bzw. Ziegenhaarbürstchen manuell polieren.
10. Den Stumpf reinigen, trocknen und das Trennmittel gründlich entfernen.
11. Provisorium befestigen.

**Hinweis:** Zum Befestigen des Provisoriums kann jeder provisorische Zement benutzt werden. DMG empfiehlt, automatisch anmischende Befestigungszemente zu verwenden. Eugenolhaltige Zemente können die Polymerisation von harzbasierten Befestigungszementen bei der definitiven Befestigung behindern.

12. Okklusion prüfen und entsprechend anpassen.

## Individualisierung und Reparatur eines Provisoriums

**Hinweis:** Bei der Individualisierung und Reparatur eines frisch hergestellten Provisoriums ist ein Anrauen und die Verwendung eines Haftvermittlers nicht notwendig (weiter mit Schritt 2).

1. Reparatur eines getragenen Provisoriums: Provisorium mit einer Fräse oder einem Sandstrahler an der entsprechenden Stelle leicht anrauen. Anschließend einen Haftvermittler (z. B. Luxatemp Glaze & Bond) entsprechend der Gebrauchsinformation auftragen.
2. Luxatemp auf alle Flächen aufbringen.
3. Teile für 3 min zusammendrücken.
4. Nach 6 bis 7 min die entsprechende Stelle wie gewohnt ausarbeiten.

**Hinweis:** Zur Beschleunigung der Polymerisation kann das bearbeitete Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann das Provisorium auch mit dem fließfähigen und lichterhärtenden Composite LuxaFlow Star individualisiert oder repariert werden. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

## Zeitablauf

Anmischen und in den Mund einsetzen	0:00–1:00 min
Aus dem Mund entnehmen	2:30–3:00 min
Ende der Aushärtung Provisorium bearbeiten	6:00–7:00 min

**Hinweis:** Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Desinfektion der Applikationsspritze

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch-Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln.

## Wechselwirkungen

- Überreste von Materialien auf Methacrylat-Basis können das Abbindeverhalten von Silikonabform- und Bissregistrierungsmaterialien verändern.
- Eugenolhaltige Materialien, Feuchtigkeit und ölhaltige Luft können die Polymerisation an der Kontaktstelle verhindern.

## Restrisiken / Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Das Restrisiko einer Hypersensibilität gegen Komponenten des Materials ist nicht auszuschließen.

## Warnungen / Vorsichtshinweise

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser waschen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Wiederverwendung: Bei Bedarf praxisübliche Wischdesinfektion. Keine besonderen Reinigungsarbeiten erforderlich.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.
- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.
- Beim Ausarbeiten des Provisoriums kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen.
- Mundschutz und Schutzbrille tragen.
- Schleifstaub absaugen und nicht einatmen.

## Leistungsmerkmale des Produkts

Druckfestigkeit  $\geq 250$  MPa, Biegefestigkeit  $\geq 60$  MPa.

## Lagerung / Entsorgung


- Bei 15 bis 25 °C (59 bis 77 °F) trocken lagern! Nicht im Kühlschrank lagern!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- Tube nach dem Gebrauch wieder verschließen!
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden! Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.

## Zusammensetzung

Bis- und multifunktionale Acrylate und Methacrylate (ca. 56 %), Dentalglasfüller (ca. 43 %), Additive, Pigmente, Katalysatoren.

## Handelsformen

### Packung

1 Tube Basispaste à 106 g, Farbe A2 1 Tube Katalysatorpaste à 6 g 1 Mischblock 1 Spatel 1 Applikationsspritze	
	REF 110111

<b>Nachfüllpackung</b>	
1 Tube Katalysatorpaste à 6 g	REF 110162

# Luxatemp Glaze & Bond

## Produktbeschreibung

Luxatemp Glaze & Bond ist ein lichthärtendes 1-Komponenten-Material auf der Basis von multifunktionellen Methacrylaten zur Oberflächenversiegelung und Reparatur von provisorischen Kronen und Brücken sowie zur Vorbehandlung von indirekten Kunststoffrestaurationen.

## Zweckbestimmung

- Oberflächenversiegelung und Reparatur von provisorischen Restaurationen
- Primer/ Haftvermittler für indirekte Restaurationen aus PEEK, Composite und PMMA

## Verwendungsbeschränkung

Luxatemp Glaze & Bond nicht als Dentin- oder Schmelzadhäsiv verwenden

## Indikation

Wiederherstellung der oralen Funktion und Ästhetik:

- Große Zahndefekte, die nicht durch direkte Restaurationen wiederhergestellt werden können z.B. ausgedehnte kariöse Läsionen, traumatische Verletzungen oder starke Zahnabnutzung
- Endodontisch behandelte Zähne, die anfällig für Frakturen sind
- Zahnverlust
- Fehlstellungen und -formen der Zähne z.B. einzelner oder multipler Diastemata sowie Interne Verfärbungen
- Das funktionelle oder ästhetische Ergebnis direkter Restaurationen kann nicht vorhergesagt werden
- Modifikation der Okklusion

## Kontraindikation

Das Material nicht bei bekannten Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Kontaktallergien verwenden.

## Patientenzielgruppe

Personen, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

## Vorgesehener Anwender

Zahnarzt, zahnärztliches Assistenzpersonal und Zahntechniker

## Hinweise zur Anwendung

- Lichtgeräte sollten bei 450 nm emittieren und regelmäßig überprüft werden. Das Licht so nahe wie möglich am Werkstoff platzieren. Die Lichtintensität sollte mindestens 1000 mW/cm<sup>2</sup> betragen.
- Luxatemp Glaze & Bond bindet an Zähne und Folien aus Polycarbonat oder Polyacetat.
- Luxatemp Glaze & Bond nicht als Dentin- oder Schmelzadhäsiv verwenden.
- Kontakt mit eugenolhaltigen Materialien vermeiden.
- Flasche nach jedem Gebrauch sofort wieder verschließen.

## Empfohlene Anwendung

### Oberflächenlackierung

1. Eine dünne Schicht des Materials luftblasenfrei auf die entsprechenden Flächen auftragen.
2. Material 20 s einwirken lassen und anschließend pro Glied 20 s mit einer Halogenlampe oder einer LED-Lampe (Lichtintensität  $> 1000$  mW/cm<sup>2</sup>) belichten. Alternativ die gesamte Restauration für mindestens 90 s im Lichtofen aushärten.

**Hinweis:** Um sicherzustellen, dass sich keine Sauerstoffinhibitionsschicht bildet, sollte das Material innerhalb von 2 min nach dem Ausbringen lichtgehärtet werden.

### Haftvermittlung für Reparaturzwecke

1. Die zu reparierende Oberfläche mit einer Fräse anrauen.
2. Eine dünne Schicht des Materials luftblasenfrei auf die entsprechenden Flächen auftragen.
3. 20 s mit einer Halogenlampe oder  $\geq 10$  s mit einer LED-Lampe (Lichtintensität  $> 1000$  mW/cm<sup>2</sup>) belichten.
4. Frisch angemischtes provisorisches Material, z. B. Luxatemp Star, oder ein lichthärtendes Composite, z. B. LuxaFlow Star, auf die betreffenden Oberflächen applizieren. Die Gebrauchsinformation des verwendeten Materials beachten.

### Haftvermittler für Restaurationen

1. Die Restauration nach Herstellerangaben vorbereiten.
2. Eine dünne Schicht des Materials luftblasenfrei auf die entsprechenden Flächen auftragen. 20 s mit einer Halogenlampe oder  $\geq 10$  s mit einer LED-Lampe (Lichtintensität  $> 1000$  mW/cm<sup>2</sup>) belichten.
3. Restauration mit einem geeigneten adhäsiven dual- oder chemisch härtenden Composite-Befestigungszement gemäß Herstellerangaben befestigen.

## Wechselwirkungen

- Überreste von Materialien auf Methacrylat-Basis können das Abbindeverhalten von Silikonabform- und Bissregistrierungsmaterialien verändern.
- Eugenolhaltige Materialien, Feuchtigkeit und ölhaltige Luft können die Polymerisation an der Kontaktstelle verhindern.

## Restrisiken / Nebenwirkungen

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Das Restrisiko einer Hypersensibilität gegen Komponenten des Materials ist nicht auszuschließen.

## Warnungen / Vorsichtshinweise

- Kontakt mit eugenolhaltigen Materialien vermeiden.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Kontakt mit der Haut vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Hautkontakts die betroffene Stelle sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Augenkontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Herstellerangaben von anderen Produkten, die mit dem Material/den Materialien verwendet werden, beachten.



- Schwerwiegende Vorkommnisse mit diesem Produkt sind dem Hersteller sowie den zuständigen Meldebehörden anzuzeigen.
- Dämpfe nicht einatmen.

## Leistungsmerkmale des Produkts

Erzeugt einen Schutzfilm auf Acrylatflächen

## Lagerung / Entsorgung

- Bei 2 – 25 °C (36 – 77 °F) trocken lagern.
- Bei Kühschranklagerung (2 – 8 °C/ 36 – 46 °F) vor der Anwendung das Material auf Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) temperieren.
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.
- Flasche nach jedem Gebrauch sofort wieder verschließen und lichtgeschützt aufbewahren.
- Unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgen.

## Zusammensetzung

Harzmatrix auf Basis von Di-pentaerythritol-pentaacrylat (ca. 46 %), Methylmethacrylat (ca. 49 %), Additive, Katalysatoren

## Handelsformen

## Packung

1 Flasche à 5 ml 25 Pinsel	
	REF 211927

## 临时冠桥使用说明书

## 中文版

### 产品说明

临时冠桥是用于制作临时冠桥, 嵌体, 高嵌体及贴面的自凝复合树脂。包含 Luxatemp Star, Luxatemp Plus 和 Luxatemp Handmix 三种类型。操作方式分为自动混合与手动混合两种。

### 结构及组成

该产品包括基质和催化剂, 主要由钡玻璃、乙氧基双酚A双甲基丙烯酸酯、二甲基丙烯酸氨基甲酸酯、三乙二醇二甲基丙烯酸酯、樟脑醌及颜料组成, 附属品为调拌纸、调刀、注射器、注射枪、混合头。

### 适用范围

该产品用于制作各类临时修复体, 包括临时冠、桥、嵌体、高嵌体、部分冠、贴面。

### 禁忌症

如果对材料中的任何成分过敏, 或少数情况下发生接触性过敏反应, 请勿使用。

### 基本安全说明

- ▶ 仅供牙科使用!
- ▶ 请将产品放在儿童不能触及的地方!
- ▶ 避免接触皮肤和眼睛! 如果不小心接触, 立即用大量清水彻底清洗, 必要时就医。
- ▶ 打磨临时冠桥时须佩戴口罩和护目镜, 以防止粉尘进入眼睛和呼吸道!

### 操作时间

#### Luxatemp Star

0:00 – 0:45分钟	放置入口内(工作时间)
1:30 – 2:20分钟	从口腔中取出
5:00分钟	凝固结束, 调磨临时修复体

#### Luxatemp Handmix

0:00 - 1:00分钟	调拌材料并放入口内(工作时间)
2:30 - 3:00分钟	从口腔中取出
6:00 - 7:00分钟	凝固结束, 调磨临时修复体

#### Luxatemp Plus

0:00 - 0:45分钟	放置入口内(工作时间)
2:00 - 3:00分钟	从口腔中取出
6:00 - 7:00分钟	凝固结束, 调磨临时性修复体

注意: 上述时间对应于室温23°C和正常空气相对湿度50%。温度越高, 时间越短; 温度越低, 时间越长。

### 应用系统

#### 适用于自动混合:

- Automix自动混合枪: 参见»使用Automix自动混合枪«。
- Smartmix智能注射器: 参见»使用Smartmix智能注射器«。

注意事项: 首次使用材料时, 应先挤出少量材料丢弃掉。

### 建议用法

#### (1) 量取和调和: 适用于手动混合 (Luxatemp Handmix)

- 从软管中取出所需要基质和催化剂的用量并混合。为确保调和比例正确, 所挤出基质和催化剂长度必须相等, 所调和的膏状物应无气泡。

#### 注意事项:

- 桥体每个牙单位需要一个刻度线长度的材料。
- 请注意, 确保挤出材料粗细与相应软管开口处直径相同。
- 将调和后的材料放入附带的注射器中, 注入备牙前的印模内。
- 使用后将软管重新封好!

#### (2) 操作方法

1. 备牙或拔牙前, 用藻酸盐、硅橡胶或真空热塑印模材料取相应牙位所在象限的印模。严格遵照相应的厂商说明!

注意: 使用硅橡胶印模, 需填倒凹, 必要时, 可以切一个溢出道。为了在磨牙区有缺牙空隙时建立与基牙的连接, 在印模内切开排溢道。

2. 备牙并干燥, 在基牙或用复合树脂桩核材料修复的残根和周围组织上, 涂布凡士林或类似的分离剂。
3. 如果使用Luxatemp Star或Luxatemp Plus, 选择所需的颜色, 并将其装入注射枪内(参考»Automix 自动混合枪«的使用)或者使用对应 Smartmix 智能注射器(参见»Smartmix 智能注射器«的使用)。
4. 将混合好的材料注入备牙前的印模或真空热塑印模内。从印模的咬面至牙龈部, 依次注入, 直至材料稍溢出印模边缘。

注意: 为避免产生气泡, 注射时需将注射头浸没于在材料中。

#### 5.

- Luxatemp Star: 混合后45秒内, 将材料注入备牙前的印模或真空热塑印模内, 并轻轻加压, 在口内就位、固定, 在临时修复体尚处于橡胶期时, 从口内取出。此阶段约在材料混合开始后的1:30至2:20分钟。
- Luxatemp Handmix: 在调拌开始后60秒内, 将材料注入备牙前的印模或真空热塑印模内, 并轻轻加压, 在口内就位、固定, 在临时修复体尚处于橡胶期时, 从口内取出。此阶段约在材料混合开始后的2:30至3:00分钟。
- Luxatemp Plus: 在混合后45秒内, 将材料注入备牙前的印模或真空热塑印模内, 并轻轻加压, 在口内就位、固定, 在临时修复体尚处于橡胶期时, 从口内取出。此阶段约在材料混合开始后的2:00至3:00分钟。

#### 注意:

- 材料在口内凝固反应的过程需进行监测(比如用探针)。因为口腔内的温度会对材料的凝固时间产生显著影响, 而临时修复体只能在橡胶期时才能取出。
- 为了使大型临时修复体更加精确, 需将其从口内取出后再放入印模内待其完全凝固后取出。



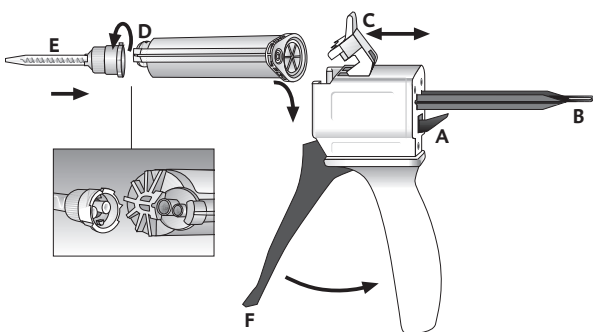
- 精修前,必须清除临时冠桥表面氧化阻聚层(例如:使用酒精)。
- 打磨修整临时修复体  
Luxatemp Star:从混合开始约5:00分钟后,Luxatemp Handmix & Luxatemp Plus:从混合开始约6:00至7:00分钟后,临时冠桥可用钨钢磨头、弹性磨盘等精修完成。
- 检查咬合。必要时,使用适当器械和工具进行打磨抛光。
- 必要时,临时修复体表面可用光固化光亮漆(如Luxatemp Glaze & Bond)上光,或者用橡胶抛光磨头或羊绒轮手动抛光。
- 清洁基牙,拭干并彻底清除分离剂。
- 粘固临时冠桥。  
注意:临时冠桥的粘固可使用任何临时冠桥粘固剂。DMG推荐使用自动混合粘固剂,例如 TempoCem NE(不含丁香酚氧化锌粘固剂)。含丁香酚的粘固剂会抑制永久粘接过程中树脂基水门汀的聚合。
- 调

### 临时冠桥的修补

注意:修补新制作的临时冠桥时,不需要将表面打磨粗糙,也不需要粘固剂(直接进行第2步)。

- 小心!打磨临时冠桥时,打磨粉尘会进入眼睛和呼吸道。
  - 佩戴口罩和护目镜
  - 请使用抽空吸尘装置,不要吸入打磨粉尘。
- 旧临时冠桥的修补:使用磨头或者喷砂机将临时冠桥需修补的部位稍微打磨粗糙。然后按照厂商说明涂布粘固剂(例如,Luxatemp Glaze & Bond)。
  - 在修补区域涂布 Luxatemp Star或Luxatemp Plus。
  - 将各部分粘接在一起并保持3:00分钟。
  - Luxatemp Star:5分钟后可用常规方法处理修补区域;
    - Luxatemp Handmix & Luxatemp Plus:在6:00至7:00分钟之后,可用常规方法处理修补区域;
- 注意:将修补后临时修复体放入50°C的温水中数分钟,可加快其聚合。  
可以使用光固化流动复合树脂 LuxaFlow Star 来粘固或修补临时冠桥。请遵循相关的使用说明!

### 使用 Automix 自动混合枪



#### 插入材料包装管

- 上推给药枪后方的杆[A],然后完全拉回滑片[B]。
- 提起塑料杆[C],插入包装管,并拨动塑料杆[C]锁定。

注意:确保材料包装管与给药枪上的槽口对齐。

#### 安装混合头

- 逆时针旋转90°揭开包装管盖帽[D]或已使用的混合头,丢弃。
- 安装新的混合头[E]。

注意:为了获得最优的混合效果,DMG建议使用DMG提供的混合头。所有的混合头均可提供补充装。

注意:确保混合头与材料包装管上的槽口对齐。

- 将混合头顺时针旋转90°并锁定。

#### 使用该材料

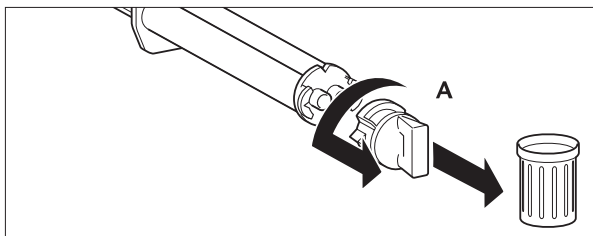
- 初次使用材料包装管时,挤出豌豆大小的量并丢弃。
- 握压给药枪上的触发手柄[F],材料便在混合头中混匀,可直接用于临床。

注意:使用结束,将已用过的混合头保留在包装管上,封住未使用的材料!

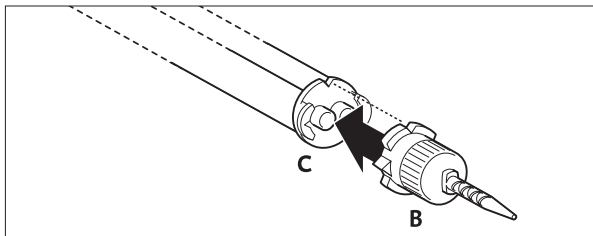
#### 移除材料包装管

- 上推给药枪后方的杆[A],然后完全拉回滑片[B]。
- 提起塑料杆[C],取出包装管。

### 使用Smartmix智能注射器



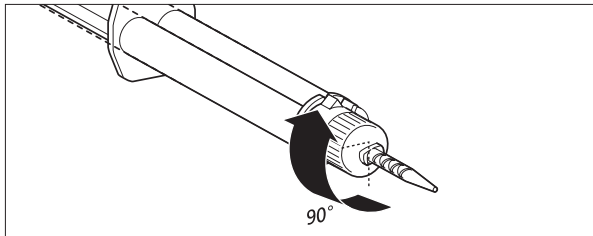
- 在安装混合头之前,逆时针旋转90°去除盖帽(A)或已经用过的混合头并丢弃。



- 安放新的混合头[B]。

注意:为达到理想混合效果,DMG建议使用公司设计的专用混合头,所有混合头都可以作为补充装提供。

注意:确保混合头与Smartmix智能注射器的槽口(C)对齐。



- 顺时针旋转混合头旋转90°,锁定其位置。
- 每次使用前,先推出豌豆大小的混合材料并丢弃!
- 材料在被推出时在混合头中混合均匀,即可直接用于临床。

注意:将使用过的混合头保留于注射器上面作为盖帽!

### 自动混合枪Automix Dispenser的消毒

自动混合枪Automix Dispenser在消毒灭菌后可重复使用。但是如有明显磨损的迹象(例如刮痕),应进行替换。

可以使用市场上销售的浸泡消毒液进行消毒。DMG推荐只使用RKI(Robert Koch Institut, 罗伯特·柯霍研究院)列出的消毒液。自动混合枪Automix Dispenser也可进行高压灭菌。

### 副作用

至今尚未发现对全身系统的副作用。

## 相互作用

基于甲基丙烯酸酯的残留材料可能会改变硅橡胶印模材料和咬合记录材料的固化性能。

如果先前已有过修复体,在制取印模前仔细用酒精浸泡过的纱布以及喷水清洁基牙和周围组织。

## 成分

Luxatemp Star: 含玻璃填料的多功能性甲基丙烯酸酯; 催化剂、稳定剂和添加剂。不含甲基丙烯酸甲酯。

填料比例: 重量百分比 44% = 体积百分比25%(0.02 至 1.5 微米)

Luxatemp Plus:

含玻璃填料的多功能性甲基丙烯酸酯; 催化剂、稳定剂和添加剂。不含甲基丙烯酸甲酯和过氧化物。

填料比例: 重量百分比 44% = 体积百分比24%(0.02 至 2.5 微米)

Luxatemp Handmix:

含玻璃填料的多功能性甲基丙烯酸酯; 催化剂、稳定剂和添加剂。不含甲基丙烯酸甲酯和过氧化物。

填料比例: 重量百分比 43% = 体积百分比24%(0.02 至 1.5 微米)

## Luxatemp Glaze & Bond

Luxatemp Glaze & Bond是基于多功能甲基丙烯酸酯的光固化单组分材料,用于表面密封和修补临时冠和桥。

## 使用说明

- 光固化系统的输出波长应为 450 nm,且定时检测。光照时应将光固化灯尽量靠近被固化材料。光强度应至少为400 mW/cm<sup>2</sup>。
  - Luxatemp Glaze & Bond会与牙齿和由聚碳酸酯或聚醋酸酯制成的膜片相粘结。
  - 请勿将Luxatemp Glaze & Bond作为牙本质和牙釉质粘合剂使用。
  - 避免接触含丁香酚的材料。
- 每次使用完毕后立即盖紧瓶子。

## 建议使用

### 表面上光

- 将薄薄的一层材料涂抹在相应的表面上,不可出现气泡。
  - 让材料作用20秒钟,然后将每个部分用固化用卤素灯或LED灯(光强度> 1000 mW/cm<sup>2</sup>)光照20秒钟,或者可将整个修复体放在光固化机中固化至少90秒钟。
- 注意:为了确保不形成氧化阻聚层,材料在暴露后应在2分钟内进行光固化。

### 以修补为目的的粘结

- 用车针粗化修复表面。
- 将薄薄的一层材料涂抹在相应的表面上,不可出现气泡。
- 暴露在固化用卤素灯下20秒钟或LED灯下≥10秒钟(光强度>1000mW/cm<sup>2</sup>)。
- 将新混合的临时材料(例如Luxatemp Star)或光固化复合材料(例如 LuxaFlow Star)涂抹到相应的表面。请遵守材料的使用说明!

## 存储及保质期

### 1. Luxatemp Star, Luxatemp Plus, Luxatemp Handmix

- 室温下(15 至 25°C/59 至 77°F)存储于干燥处!
- 防止直接日晒!
- 使用之后,将旧的混合头留在Automix材料包装筒上,可以充当盖子!
- 使用之后,将旧的混合头留在Smartmix智能注射器上,可以充当盖子。
- 有效期为2年,超过有效期请勿使用!
- 生产日期和失效日期见包装上的标签。

### 2. Luxatemp Glaze & Bond

- 2 至 25°C(36 至 77°F)存储于干燥处!
- 若储存于冰箱(2-8°C/36-46°F)中,在使用以前需要将其置于室温(15-25°C/59-77°F)中,待其恢复室温后方可使用。
- 有效期为3年,超过有效期请勿使用!
- 生产日期和失效日期见包装上的标签。

## 型号规格

类型	色号	型号(REF)	规格	
Luxatemp Handmix	A2	110111	1×106g/支基质,1×6g/支催化剂,1本调拌纸,1个调刀,1支注射器	
		110162	1×6g/支催化剂	
Luxatemp Plus	A1	110401	1×76 克/管,15 个Automix混合头	
		110405	5×76 克/管,75×Automix混合头	
	A2	110402	1×76 克/管,15 个Automix混合头	
		110406	5×76 克/管,75×Automix混合头	
	110400	1×76 克/管,15个Automix 混合头,一把注射枪		
		110403	1×76 克/管,15 个Automix混合头	
	110407	5×76 克/管,75×Automix混合头		
		B1	110404	1×76 克/管,15 个Automix混合头
亮白色 (Bleach Light)	110368	1×76 克/管,15 个Automix混合头		
Luxatemp Star	A1	110906	1 ×76克/管,15个Automix混合头	
		A2	110907	1 ×76克/管,15个Automix混合头
	110912		5×76克/管,75个Automix 混合头	
	110901		1×15克/支, 10个Smartmix混合头	
	A3	110908	1 ×76克/管,15个Automix混合头	
		110913	5×76克/管,75个Automix 混合头	
		110902	1×15克/支, 10个Smartmix混合头	
	A3.5	110909	1 ×76克/管,15个Automix混合头	
	B1	110910	1 ×76克/管,15个Automix混合头	
		110904	1×15克/支,10个Smartmix混合头	
	亮白色 (Bleach Light)	110911	1 ×76克/管,15个Automix混合头	
		110905	1×15克/支,10个Smartmix混合头	
	/	/	110411	1支Automix 注射枪 型号 50 10:1
			110412	1 支Automix注射枪 型号 50 10:1
110409			45个Automix 混合头, 10:1	
110724			50个Smartmix 混合头	
Luxatemp Glaze & Bond	/	211927	1瓶5ml液体,25个刷子	

原产地: 德国

注册人/生产企业

名称: DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH (德国DMG化学医药集团公司)

住所/生产地址: Elbgastrasse 248, 22547 Hamburg, Germany (埃尔夫布高大街248号, 22547 汉堡, 德国)

电话: +49.(0)40.84006-0

传真: +49.(0)40.84006-222

www.dmg-dental.com

代理人/售后服务单位

名称: DMG医疗器械(北京)有限公司

住所: 北京市海淀区马甸东路17号5层618

邮编: 100088

电话: 010-8200 0086

传真: 010-8200 0087

info@dmg-dental.com.cn

产品技术要求编号: 国械注进20172177237

医疗器械注册证编号: 国械注进20172177237